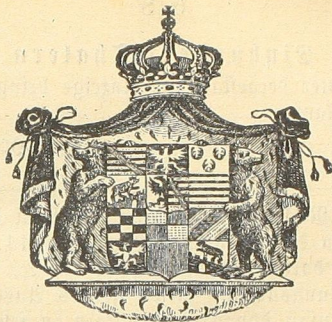


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 86.

Deffau, Mittwoch, den 7. Juni

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, die Sergeanten **Lehmann, Rawiel** und den Unteroffizier **Kettig** als Fußjäger fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Wegeaufseher **Zabel** in Zerbst als solchen nach **Sandersleben** zu versetzen und den bisherigen Hülfsaufseher **Irmer** in **Roslau** als Wegeaufseher in Zerbst fest anzustellen gnädigst geruhet.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Handarbeiter **Julius Busch** von **Klein-Weißandt** befindet sich bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung, hat sich derselben jedoch durch die Flucht entzogen.

Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden daher hierdurch ersucht, auf den **Busch** zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben anher transportiren zu lassen.

Köthen, 24. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter
Gust. Holzmann.

Signalment.

Name: **Busch, Friedrich Julius**. Geburtsort: **Cösch**. Wohnort: **Klein-Weißandt**. Größe: 5 Fuß 3 Zoll. Alter: 44 Jahr. Haare: braun. Stirn: niedrig. Augenbrauen: braun. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Zähne: — Bart: kurzen Backenbart. Kinn und Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: unterseht. Besondere Kennzeichen: **Busch** leidet zuweilen an Lähmung der Füße. Derselbe hat sich früher in **Hecklingen, Staßfurth, Elsnigk, Wieskau**, seit Februar bis 11. Mai d. J. in **Klein-Weißandt** aufgehalten und wird seit dem letztgedachten Tage vermisst.

Die Kleidung des **Busch** ist unbekannt.

Aufforderung. — Am 22. v. Mts., gleich nach 12 Uhr Mittags, brach in einem Stallgebäude des Maurergesellen **Christian Lengerich** in **Maundorf j. d. M., Nr. 13.**, Feuer aus, wodurch nicht nur dieses Gebäude und die Scheune des **Lengerich**, sondern auch fast das ganze benachbarte, unter Zahl 14. belegene Gehöft des **Kossathen Gottlieb Kallenbach** und einige Ställe des **Kossathen Christoph Meißner, Nr. 15.**, in Asche gelegt wurden.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu erteilen vermag, auffordern, solches binnen 14 Tagen bei uns zu thun, sichern wir zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu, welcher den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 2. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Aufforderung. — In der Nacht vom 30. zum 31. Mai d. J. brach in dem Gehöfte des Bäckermeisters **Carl Urban II.** in der Polnischen Gasse Nr. 11. zu Dranienbaum Feuer aus, wodurch das Wohnhaus und ein daran stoßender Stall des 2c. Urban stark beschädigt wurden.

Jeder, der über die Entstehungsurache dieses Feuers Auskunft zu ertheilen vermag, wird hierdurch aufgefodert, uns schleunigst davon in Kenntniß zu setzen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen in der Weise hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 3. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Aufforderung. — Am 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr brach in dem Holzstalle des Lohgerbermeisters **Braune** in Lindau ein Brand aus, wodurch zwei Ställe gänzlich eingäschert, so wie die übrigen Gebäude theilweise beschädigt wurden.

Indem wir hierdurch Jeden, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu ertheilen vermag, auffordern, solches bei uns binnen 14 Tagen zu thun, sichern wir Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu, welcher den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Zerbst, 31. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
J. B.: Schettler.

Bekanntmachung. — Wegen Abbruchs des Herzoglichen Theatergebäudes hier selbst wird die an demselben vorbeiführende Straße vom Springthore bis zur Blumenstraße vom 7. d. Mts ab bis auf Weiteres für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Köthen, 3. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
J. B.:
G. Frhr. v. Heimrod.

Bekanntmachung. — Die hiesigen Bäcker werden im Monate Juni c. Semmeln und Weißbrot nach dem bei ihren Namen verzeichneten Gewichte backen.

Namen der Meister.	Semmeln		Weißbrot für		Namen der Meister.	Semmeln		Weißbrot für	
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Pf.	Lth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Pf.	Lth.
Berger	7	6	—	24	Röhl's Wittve	7½	6½	—	28
Frommnecht	7	7	—	28	Sachse	7	5½	—	22
Hesse	—	—	—	—	Aug. Schnuse	7	6	—	24
Hohmann	7½	7	—	28	Dav. Schnuse	8½	6	—	24
Höpfner	7	6	—	24	Ferdinand Schreiber	7	6	—	24
König	6½	6½	—	24	Friedrich Schreiber	7	6	—	24
Päß	7½	7	—	28					

Ballenstedt, 1. Juni 1865.

Die Polizeiverwaltung.
Trolldenier.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat Mai lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Urfin;
Semmel: Meister Semmler.

Für den laufenden Monat Juni haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubaden versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Altleben	1	12	1	6	Nette	1	6	1	4
Crone	1	12	1	—	Pauling	1	8	1	—
Diege	1	6	1	—	Büschel sen.	1	2	1	—
Hinzemann	1	6	1	2	Büschel jun.	1	10	1	2
Jänike	1	8	1	6	Samuel	1	6	1	—
Jasper	1	12	1	4	Spahrman	1	7	1	3
Kersten	1	8	1	4	Stemmler	1	8	1	—
Kirsten	1	3	—	28	Stobid	1	8	1	4
Kränkcl	1	6	1	10	Troske	1	12	1	—
Krüger	1	10	1	6	Uhle	1	6	1	—
Linke	1	4	1	—	Urfin	1	10	1	2
Matthäsius	1	10	1	4	Wilke	1	8	1	4
G. Müller, Holzmarkt, .	1	6	1	2	Zoder	1	10	1	8
J. Müller	1	6	1	2	Zschacke	1	10	1	2
G. Müller, Weintraubenstr.,	1	6	1	4					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Juni 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 14. Juni d. J.,

kommen im Hobeistraßen-Revier und daselbst in den Quellendorfer Hölzern

a) an Brennholz

15 $\frac{1}{2}$	Klafter	Schälchen-Scheit,
13 $\frac{3}{4}$	"	" Anbruch,
1 $\frac{1}{4}$	"	" Knüppel,
4 $\frac{3}{4}$	"	" schwache Knüppel,
93	"	" Stamm;

b) an Nutzholz

30 Stück Schälchen-Nutzenden von 9 bis 21 Fuß Länge und 11 bis 21 Zoll m. D., 12 Klfr. Schälchen-Nutzholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird auf dem Töpfschen bei Quellendorf abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Die Bezahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Kreiskasse allhier. Dessau, 6. Juni 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Die nachstehend verzeichneten, im Schlage großes Osterhauschen Nr. 17. des Forst-Reviers „Güntersberge“ aufgearbeiteten Brennholzer sollen

Montag, den 19. Juni d. J.,

Morgens von 9 Uhr an, im Gasthose zu Sixtenfelde unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, nämlich: 216 $\frac{1}{2}$ Klfr. birken Scheitholz, 3 Klfr. dergl. Anbruch- und Faulholz, 105 $\frac{1}{4}$ Klfr. dergl. Knüppel, 24 $\frac{3}{4}$ Klfr. eichen Scheitholz, 13 Klfr. dergl. Knorrholz, 21 $\frac{1}{2}$ Klfr. dergl. Anbruch, 12 Klfr. dergl. Faulholz, 101 Klfr. dergl. Knüppel, 10 $\frac{1}{4}$ Klfr. buchen und ahorn Scheitholz, 2 Klfr. dergl. Knorrholz, 9 $\frac{1}{4}$ Klfr. dergl. Knüppel, 8 $\frac{1}{4}$ Klfr. espen Scheit, 17 $\frac{3}{4}$ Klfr. dergl. Anbruch, 26 Klfr. dergl. Faulholz, 20 $\frac{1}{2}$ Klfr. espen Knüppel und 543 Schock starke Laubholzhecke.

Die Käufer haben im Termine mindestens den vierten Theil der Kaufgelder anzuzahlen.

Güntersberge, 2. Juni 1865.

Der Oberförster Müller.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Der Kaufmann Julius Salm hier hat sein Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma „Julius Salm“ an den Kaufmann Hugo Schmidt aus Sudenburg-Magdeburg verkauft. — Röthen, 31. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeflagter Schulden halber sollen

I. die dem Arbeitsmann Gustav Plättner in Baderborn gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das sub Nr. 186. des Grundbuches Baderborn belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, zu 450 Thlr. taxirt,
- 2) das **Planstück** Nr. 7. Sect. I. der Karte in der IV. Wuhne von 134 Q.-R. Fläche, ausgewiesen für 1 Morgen Acker sub Nr. 1261. der Niederrheinischen Flur, zu 130 Thlr. taxirt;

II. der der vereehlichten Stellmachermeister Heinrich Gropp, geb. Süßespeck, zu Baderborn gehörige 1 Morgen Acker sub Nr. 1429. in Baderborner Flur, zu 200 Thlr. taxirt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. Juli d. J.anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf eines Gasthofes.In Folge Auftrags des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst wird im Wege nothwendiger Subhastation der dem Korbmachermeister **Friedrich Riesenberg** zu Magdeburg gehörige, in der Stadt **Rosslau** sub Nr. 40. belegene **Gasthof zum weißen Hirsch** nebst Stallung und Nebengebäuden, einem Garten, einer langen Burgwallwiese, einer Haimicht- und einer Mühlenkabel, auch der Separationsabfindung auf die verkaufte Braugerechtigkeit,

—	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	Rente,
1	=	—	=	—	=	Vierzins,
3	=	—	=	—	=	neue Grundsteuer,
6	=	5	=	—	=	Concessionsgeld an
—	=	10	=	7½	=	das Waisenhaus,
—	=	16	=	8	=	an die Commune,
						an die Geistlichkeit

jährlich entrichtend, ohne Berücksichtigung der Rente und Abgaben auf 9975 Thlr. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden hiermit ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem auf

den 22. August dieses Jahres

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der gedachte Gasthof nebst Zubehör gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 26. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission
hier selbst.

(L. S.) Thürmer.

Versteigerung.**Montag, den 12. Juni 1865,**

Vormittags 9 Uhr

beginnt die öffentliche Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Baumeisters **Carl Krause** von hier gehörigen **Mobilien** auf dem hinter dem Eisenbahnhofe am Wege nach Groß-Rühnau belegenen **Krause'schen Holzplaz**, und zwar wird**Montag, den 12. Juni 1865,**und an den folgenden Tagen der Verkauf der **Bauhölzer** und sonstigen **Baumaterialien**, darunter einer großen Partie eichener, fichtener und tannener Bretter, Steile, Blöcke, Bohlen, Schwarten, Walzen, Bäume, einer Partie Brennholz, Mauersteine, Chamottesteine, Bruchsteine, Dachpappe, Cement, verschiedener Farben, Rohr und dergl.;**Sonnabend, den 17. Juni 1865,**

Nachmittags 3 Uhr

der Verkauf des um den Holzplaz befindlichen

Lattenstackets und des auf dem Plage stehenden kleinen Hauses und Holzschuppens zum Abbruch und

Montag, den 19. Juni 1865,

und an den folgenden Tagen der Verkauf von Wirthschaftssachen, Diagoni- und anderen Meubles, Kleidern, Wäsche, Betten, Porzellan-, Glasachen, einem tafelförmigen Glavier, einer Partie Bücher, mehreren Delgemälden und Kupferstichen stattfinden.

Am 19. Juni Vormittags 9 Uhr wird mit dem Verkauf der Delgemälde und sonstigen Bilder, darunter eines großen Delgemäldes von Armer (Buchenlandschaft) angefangen.

Dessau, 22. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Ein Kleidersecretair und eine Wanduhr sollen am

Sonnabend, den 10. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr an Kreisgerichtsstelle gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Dessau, 29. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Bek.

Kirschenverkauf.

Donnerstag, den 15. Juni 1865,

Nachmittags 2 Uhr

sollen auf dem hiesigen Rathhause die diesjährigen Kirschen in den Commune-Plantagen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden mit dem Bemerken zu diesem Termine eingeladen, daß von der Erstehungsumme 25 Proc. im Termine sofort baar anzuzahlen sind.

Ballenstedt, 2. Juni 1865.

Der Magistrat.

Trolldenier.

Holzverkauf.

Dienstag, den 13. Juni c., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Gasthofe zu Jüdenberg aus den Schutzbezirken Nichtin, Jüdenberg und Ellerborn

circa 2 eichene, 4 kieferne Kugstücke, 76 Schwefelkieferne Zaunspriegel, 2 Klftr. birken, 14 Klftr. kiefern Scheit, 1 Klftr. birkene, 22 Klftr. kieferne Knüppel, 1 Klftr. birkene Stöcke und 500 Klftr. kiefern Reis

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 3. Juni 1865.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Das dem Vereine zur Ablösung des Cavillereizwanges gehörige, unmittelbar an der Stadt vor dem Halle'schen Thore belegene Lederhaus nebst Zubehör soll

Montag, den 12. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr

in der Restauration „Zum Feldschlößchen“ unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nach Meistgebot verkauft werden.

Köthen, 17. Mai 1865.

Der Vorstand des Vereins zur Ablösung des Cavillereizwanges.

Wiesen-Verkauf.

Ich bin gesonnen, 2 Morgen von meinen bei Ghör au gelegenen zweischürigen Wiesen meistbietend zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf

Dienstag, den 13. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle anberaumt. Käufer mögen sich daselbst einfinden. Die Wiesen sind rentenfrei und sehr ergiebig.

G. Reifegerste aus Nutha.

Wollgarn-Spinnerei-Verkauf.

Veränderungshalber soll eine mit Dampfkraft im flotten Betriebe befindliche Wollgarn-Spinnerei, verbunden mit Mahlmühle durch Wasserkraft, allem Zubehör und Inventarien, schönem Garten in reizender Gegend zum civilen Preise von 30,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung bald verkauft werden. Reflectanten werden ersucht, sich an den Agenten C. F. Weise, Leipziger Straße Nr. 32. in Delitzsch, zu wenden, von dem alles Nähere ertheilt wird.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 3. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 41. ist die obere, nach den Linden zu gelegene, sehr geräumige Wohnung nebst Gartenbenutzung zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

G. Köster.

Im vormal's Maybaum'schen, jetzt Amtmann Deutschbein'schen Hause, Zerbster Straße Nr. 34., ist die größere Hälfte der Mittel- etage zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres beim

Ministerial-Ganzlei-Director Melchert.

Breite Straße Nr. 21. ist eine meublirte Wohnung, aus Stube und Kammer bestehend, sofort zu vermieten. Zu erfragen Zerbster Straße Nr. 22. parterre.

Eine fein meublirte Stube ist an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten

Mittelstraße Nr. 17.

Fürstenstraße Nr. 18. sind 2 Stuben nebst Zubehör an einen Herrn oder eine Dame vom 1. October *ex. ab* zu vermieten.

Ein Haus mit 8 heizbaren Stuben und Garten vor dem Leipziger Thore ist im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten.

Näheres bei

J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben *cc.*, ist zum 1. October zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 39.

Die Hälfte der Oberetage in meinem neu erbaueten Hause vor dem Ascanischen Thore ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

G. Samberg.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige *Obstnutzung* in den dem Rittergute und der Gemeinde Schierau gehörigen Aileen und Plantagen soll **Donnerstag, den 8. Juni c.**, Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Schierau meistbietend verpachtet werden.

Matthä.

Freitag, den 9. Juni, früh 7 Uhr sollen meine *Wiesen* in Pannier's Heger und im Dreierwerder parcellenweise an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die *Wiesen* in der Hainichte sind bereits verpachtet.

W. Mohs in Jonitz.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr soll auf dem Oberhose zu Kliesen die diesjährige *Nutzung* der süßen und sauern *Kirschen* meistbietend verpachtet werden.

Sonnabend, den 10. Juni, Nachmittags 2 Uhr werden bei Bockerode 6 Morgen *Bocksheger-Wiesen* in 3 Kabeln meistbietend verpachtet. Die Versammlung ist an Ort und Stelle.

Der *Gemeinde-Vorstand*
zu Bockerode.

Mittwoch, den 14. Juni d. J., soll die *Grasnutzung* auf den Neumülknitz-Groß-Kühnauer *Wiesen*, Separations-Begen und Tristen meistbietend verpachtet werden. Anfang früh 8 Uhr am Ausladeplatze an der Elbe auf der Ziebigker Hutung.

Die *Wegebau-Commission*.

Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute Gösig bei Radegast gehörigen diesjährigen *Obstnutzungen*, bei denen besonders viel Süßkirschen, sollen

Donnerstag, den 15. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden und wird der Termin im daſſigen Gasthose abgehalten.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Verpachtung eines Lagerplatzes.

Der bisher von dem verstorbenen Bauunternehmer Carl Krause in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Dessau gelegene *Lagerplatz*, ca. 1 Morgen groß, soll vom 1. Juli c. ab anderweit verpachtet werden und ist zu diesem Behufe Termin

am 13. Juni c.

früh 8 Uhr im Inspections-Büreau des Bahnhofes Dessau anberaumt.

Die Bedingungen sind bei der Bahnhofs-Inspection zu Dessau einzusehen.

Berlin, 1. Juni 1865.

Die Direction.

Verkaufs-Anzeigen.

Bergmann's Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfehlen in Flacons zu 10 und 15 Sgr.

Carl Risch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehnis,

Apotheker Hirscheorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz
empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnik,
Apotheker Hirsjorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Seerseeife, wirksamstes Mittel gegen
pfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnik,
Apotheker Hirsjorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

OTTO HEINICKE, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-
Chemie so gegründeten und schnellen Beifall ge-
funden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd
parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen
einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend
erfrischenden eines Malzbades, und gehen mir
täglich Anerkennnisse über die überraschend schö-
nen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie besei-
tigt sofort spröde und aufgesprungene Haut,
macht auch die härteste sammetweich, erhält
sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt
Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch
namentlich bei jektaer Bitterung nur angelegent-
lichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife
kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern
billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher
Chemiker bei den Herren Treu u. Anglich,
Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
G. Maiffarth in Rosslau und
Ab. Hoffelt in Coswig.

Ein Posamentirerwaaren-Detailgeschäft in
einer größeren Stadt Anhalts, welches nach-
weislich einen jährlichen Gewinn von 1200
Thlr. bringt, soll mit courantem Lager und
Einrichtung an einen zahlungsfähigen Käufer
aus freier Hand verkauft werden.

Kaufpreis 1500 Thlr. Adressen unter P. 3.
nimmt die Expedition d. Bl. an.

Feinste Matjes-Heringe

empfehlte täglich frisch und billigt

Albert Hönicke.

Delicaten Magdeburger Sauerkohl, saure
und Pfeffergurken, böhmisches Pflaumenmuß
und K. Mohrrübensaft empfiehlt billigt

Albert Hönicke.

Neue Matjes-Heringe empfing und empfiehlt
billigt

H. C. Schöck.

Futter- und Saatlupinen, so wie auch
Sommerrüben (Vogelfutter) sind zu verkaufen
Schulstraße Nr. 7.

Gänse hat zu verkaufen

der Schuhmachermeister Irmer
im Barth'schen Bleichgarten.

Drei eichene vierflügelige Stuben-Fenster mit
Scheiben und eine zweiflügelige Stuben- oder
Hausthür sind zu verkaufen

Alensche Straße Nr. 12.

Ueber 200 Blöcke trockene kieferne Brett,
größtentheils astfrei, in verschiedenen Dimen-
sionen, ½ bis 2 Zoll stark, sind zu verkaufen auf
der Ziegelei von

Friedr. Sahne.

Für Ziegenfelle von 3-4 Wochen
alten Ziegen, die vom Fleischer ge-
schlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr.
mehr, als der Werth ist.

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Neue Matjes-Heringe empfing und
empfehlte

A. Cramer in Zehnik.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu
verkaufen beim

Häusler Bannier in Rosslau.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in der
Mühle zu Rosslau.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von
jetzt an bei Herrn Apotheker A. Mueller
in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krute
zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lotteriereffecten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

Emil Wohl, beeidigter Wechselsensal,
Frankfurt a. M., Zeil Nr. 60.

Vermischte Anzeigen.

Heute früh 6 Uhr starb unsere liebe **Franziska** im bald vollendeten ersten Lebensjahre.
Leipz. 4. Juni 1865.

Der Kreisgerichts-Assessor **West**
und **Frau**.

1200 Thlr. werden von einem pünktlichen Zinszahler von Mitte Juli an auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Herrn **Dr. Ed. Albrecht** in Dessau bitte ich, nun endlich das gegebene Ehrenwort einzulösen.
Th. Stauffer
in G. Senf's Buchhandlung
in Leipzig.

Drei oder vier **Knaben**, welche in Dessau die Schule besuchen sollen, können nebst Clavier und Clavierunterricht **Pension** erhalten. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein tüchtiger **Gärtner**, welcher in Blumen- und Gemüsezucht Bescheid weiß, findet zum 1. Juli a. c. Unterkommen bei
C. Aug. Stange.

Maler-Gehülfen und Lackirer
finden dauernde Beschäftigung bei
M. J. Bodenstein in Berlin,
Spandauer Straße Nr. 15.

Zum 1. Juli wird ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**, welches etwas von der Wirthschaft versteht, gesucht. Näheres vor dem **Ferber** Thore im 2. Hause.

Ein ordentliches, nicht mehr junges **Mädchen**, das in der Hauswirthschaft und Küche Bescheid weiß, findet mit 1. October d. J. einen Dienst beim Ministerial-Ganzlei-Director **Melchert**.

Ein **Mädchen** vom Lande, das in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet sogleich oder am 1. Juli einen Dienst

Großer Markt Nr. 5., 1 Treppe.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches in der Küche Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf **Robitzsch's Bierkeller**.

Ein fleißiges, ordentliches **Mädchen** findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Kellnerburische** wird sofort gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Arbeiter = Gesuch.

Auf der Braunkohlengrube **Friedrich Christian** bei Ascher's leben können sofort 20 und einige gesunde, kräftige **Arbeiter** im Alter von 18 bis 24 Jahren gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden.

Außer dem täglich verdienten Lohne von 18 bis 20 Sgr. werden jedem Arbeiter, welcher 8 Wochen lang auf der Grube in Arbeit gewesen und sich gut betragen hat, die Reisekosten von 5 Sgr. pro Meile und noch eine Quartierentschädigung von 5 Sgr. pro Tag zugesichert.
Die Gruben-Verwaltung.
Uhde.

Eine bunte **Perlentafel** ist verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung beim **Fischer Haltendorff**,
Steinstraße Nr. 35.

In einem hiesigen Gastlocale sind am ersten Pfingstfeiertage Abends 2 **Hemden**, ein weißes und ein buntes, und ein **Stoß** liegen geblieben. Wer dieselben an sich genommen, wird ersucht, solche gegen eine Belohnung abzugeben in der **Expedition d. Bl.**

Ein kleiner **schwarzer Affenpinscher**, auf den Namen **Pitt** hörend, ist in voriger Woche entlaufen. Abzugeben gegen eine Belohnung oder den besten Dank

Akensche Straße Nr. 9.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. Mai 1865.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	249,046.	23.	6.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	35,564.	—.	—.
Zinsbar angelegtes, täglich verfügbares Geld	-	50,438.	20.	—.
Wechselbestände	-	715,101.	4.	3.
Lombardbestände	-	23,143.	12.	6.
Effectenbestände	-	167,723.	29.	9.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,503,643.	15.	8.
Immobilien	-	20,000.	—.	—.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf	-	986,966.	—.	—.
Depositen-Kapitalien	-	97,984.	—.	—.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	610,165.	15.	3.
Dispositionsfond zur Verwendung bei Convertirung der Actien	-	796.	15.	—.
Reservefond	-	60,000.	—.	—.

Dessau, 31. Mai 1865.

Die Direction.

Die Verlegung unserer

Buchdruckerei

aus der Leopoldsstraße nach der Poststraße Nr. 12. beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dessau, 1. Juni 1865.

Weniger & Comp.

Indem ich allen Denen, welche ihre Forderungen an den verstorbenen Baumeister Carl Krause hier selbst vorläufig bei mir angemeldet haben, dafür verbindlich danke, erlaube ich mir, die betr. Gläubiger, welche nach den gegen mich gethanen Aeußerungen zum Theil in dem Irthum befangen sind, als hätten sie nun weiter nichts zu thun, um zu ihrer Befriedigung zu gelangen, hierdurch darauf hinzuweisen, daß die Anmeldung bei mir nur dazu bestimmt war, die Sachlage kennen zu lernen. Wer daher seiner Forderung nicht verlustig gehen will, veräume nicht, seine Forderung in dem am 19. August c. Vormittags 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgericht hier selbst anstehenden Liquidationstermine gehörig anzumelden und überhaupt die vom Herzoglichen Kreisgericht hier selbst unter'm 1. Mai d. J. erlassene Aufforderung zu beachten.

Zugleich bemerke ich, daß das am 19. d. Mts. zum Verkauf kommende große Delgemälde von Frmer (Buchenlandschaft aus Ober-Baiern) von etwaigen Kaufliebhabern in meiner Wohnung in Augenschein genommen werden kann.

Dessau, 1. Juni 1865.

Der Curator im Carl Krause'schen Concurse.
Rechtsanwalt F. Freyberg.

Zum Pfingstgelag im neu decorirten Saale des Lughauses bei Coswig Donnerstag, den 8. Juni, ladet ergebenst ein
Fr. Müller, Wirth.

Gasthof zur Harmonie in Quellendorf.

Am Klein-Pfingst-Sonntage großes **Bettreiten, Concert und Tanzvergnügen.** Für gute Speisen und Getränke ist an diesem Tage bestens gesorgt.
Es ladet dazu freundlichst ein
C. Werther.

Vom Büchertisch.

Corpulenz, ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätetische Mittel von Prof. **Dr. Vogel**, auf Grundlage des Banting-Systems. 5. Auflage. Leipzig, 1865.
Verlag von Ludwig Denike.

Es ist dies ein für eine große, stetig sich mehrende Anzahl von Personen, welche an übermäßiger Körperfülle leiden, sehr zu empfehlendes Werkchen. Verfasser zeigt, auf wissenschaftlicher Basis fußend, jedem Laien völlig verständlich, wie er, fern von aller medicamentösen Behandlung, durch Diätetik allein von seinem größten

Feinde, der Fettsucht, nebst allen ihren Folge-
 übeln sicher geheilt werden könne und müsse.
 Die sowohl wissenschaftlich begründete, wie praktisch
 bewährte, also mit vollem Recht vorgeschlagene
 diätetische Behandlung ist eine für Jeden eben so
 überaus angenehme, wie leicht und billig zu
 beschaffende.

**An die resp. Käufer des Familien-Kalenders
 1865.**

Das Verzeichniß derjenigen Nummern,
 welche Prämien bei der Prämien-Vertheilung
 des diesjährigen Familien-Kalenders erhalten
 haben, ist einzusehen in der Buchhandlung von
Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Hauptmann v. d. Busche-Lohse
 u. Legations-Rath Baron v. Otterstedt mit Sohn a.
 Berlin. Rittergutsbesitzer Baron v. d. Busche-Lohse a.
 Kößl. Kaufl. Brie, Arnold u. Rosenlöcher a. Leipzig.
 Rfm. Bergesoffe a. Aachen. Kaufl. Davidsohn, Turnau.
 Gebrüder Levin, Gebrüder Bör, G. Levin mit Söhnen,
 Knopf, Dr. Sonnenschein mit Gemahlin, Holzhändler
 Parsz u. Dr. Lewin a. Berlin. Consistorial-Rath Wöpke
 a. Minden. Rfm. J. Schönlicht mit Familie a. Merse-
 burg. Rfm. A. Schönlicht a. Nordhausen. Frau So-
 bersky a. Zeitz. Frau Wahl a. Gisleben. Rfm. Sachs
 a. Breslau. v. Schwarz a. Sauda.

Goldener Ring: Leut. v. Schack a. Wusterhausen.
 Premier-Lieuten. v. Bredow a. Berlin. Rittmeister Graf
 Pfell a. Posen. Kaufl. Gerth, Länger u. Redacteur
 Hillmann a. Berlin. Kaufm. Bruck a. Wien. Bank-
 director Behr a. Sondershausen. Hofarzt Hammer-
 schmidt a. Ferdinandshof. Gutsbes. Prence-Schmidt u.
 Kassirer Rittlinger nebst Frau u. Schwägerin a. Berlin.
 Ziegeleibes. Schmidt u. Frau a. Wolmirstedt. Predigt-
 amts-Cand. Dammann a. Hadmersleben.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappz	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	
Bernburg, 31. Mai	49—51	39—41	30—33	25—26	—	—	—	—	—
Zerbst, 26. Mai	52	40	32	30	—	—	—	—	—
Berlin, 6. Juni	46—61	38—39½	30—36	24—28	53—58	—	—	13½	14½
Halle, 3. Juni	52—53	41—41½	30	25½	—	—	—	—	—
Leipzig, 3. Juni	53—54	39—40	31	24	—	—	—	13¾	14¼
Magdeburg, 6. Juni	49—51	39—41	30—33	25—26	—	—	—	—	14½
Stettin, 3. Juni	50—57	38—39	—	—	—	—	—	13½	14¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Mai.		Röthen, 27. Mai.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 5	= 2 7½	2 3¼	= 2 7½
Brauner Weizen	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 3¼
Roggen	1 17½	= 1 20	1 15	= 1 17½
Gerste	1 10	= 1 12½	1 6¼	= 1 8¼
Hafer	1 5	= 1 7½	1 3¼	= 1 7½
Erbsen	2 —	= 2 5	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

**Preis der Mählmeze vom 3. Juni
 bis 30. Juni 1865.**

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen	3 = 11 =	4 = 7 =
Vom Roggen	3 = — =	3 = 3 =
Vom der Gerste	2 = 7 =	2 = 10 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 23. Mai.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 31. Mai,	20 Zoll über Null.
Donnerstag, den 1. Juni,	20 = = =
Freitag, den 2. Juni,	21 = = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	3	3
	3½	3	3	3
Berlin, den 6. Juni.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	91¼	
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	130	
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	
Louisd'or	—	—	111¼	
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	192½	
do. Priorität	4	—	99¾	
Halle-Thüringen	4	—	134¼	
do. Priorität	4	—	99½	
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	97	
do. Priorität	4	—	96½	
Köln-Minden	3½	—	230	
do. Priorität	4½	—	101½	
do. do.	5	—	103¾	
Potsdam-Magdeburg	4	—	222½	
do. Prioritäts-Obligat.	4	95	—	
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	84½	
Weimariische Bank-Actien	4	101	—	
Thüringer Bank-Actien	4	77	—	
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	103¾	
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	27	—	
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	155	—	
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	89¾	—	
Leipzig, den 6. Juni.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	275¼	
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	268	
Leipziger Bank-Actien	3	145¾	—	
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 7. Juni: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

